

SONDERHILFE UKRAINE

22. März 2022 Erstellt von Claudia Myska, Referentin Fördermittel

Die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützt Projekte gemeinnütziger Organisationen, die sich um Flüchtlinge aus der Ukraine kümmern, mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 bis 20.000 Euro. Antragsfrist ist der 8. April 2022.

Hier die **wichtigsten Informationen** zusammengefasst:

- Zuschuss in Höhe von 5.000 bis 20.000 Euro
- Möglicher Projektzeitraum: max. 12 Monate
- Antragsfrist: 8. April 2022, 17:00 Uhr (Der Antrag ist sowohl postalisch als auch digital einzureichen.)

Folgende **Voraussetzungen** von antragstellenden Verbänden sind zu erfüllen:

- gemeinnützigem Satzungszweck liegt vor
- Erfahrung in der Arbeit mit Geflüchteten
- Projektarbeit findet in Deutschland statt und richtet sich an Geflüchtete aus der Ukraine

Folgende **Kernbereiche** kommen für die Projektförderung in Deutschland in Betracht:

Rechtsberatung und Verfahrensbegleitung

- Information zum Asylrecht, Verfahrensberatung anwaltliche Unterstützung bei Anhörung bzw. Klageverfahren, Krisenintervention (Petition, Härtefall-K., Abschiebebeobachtung), Unterstützung bei Ämtern und Behörden, Rückkehrberatung, Kooperation mit Einrichtungen der Zivilgesellschaft, Qualifizierungsmaßnahmen für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Psychosoziale Beratung und Begleitung

- Anamnese und Begleitung, Kooperation mit Einrichtungen des Gesundheitssystems, Therapeutische Maßnahmen zur personalen Stabilisierung, Erstellung von Attesten in aufenthaltsrechtlichen Verfahren, Unterstützung von UMF – Kooperation mit Jugendämtern und Fachstellen, Entwicklung von Standards und Schutzkonzepten zur Prävention grenzverletzenden Verhaltens, Beratung und Begleitung von Folteropfern und Opfern sexualisierter Gewalt, Angebote zur Konfliktberatung in Kooperation mit Fachdiensten, Aufbau und Entwicklung von Dolmetscher Pools, Sprach- und Kulturmittlern, Mobile Beratung in der Region (ländlicher Raum)

Bildung und Integration

- Prüfung und Anerkennung von (Aus)Bildungsabschlüssen im Herkunftsland (KMK), Unterstützung und Vermittlung in Einrichtungen zum Spracherwerb, Aufsuchende Sozialarbeit in Flüchtlingsunterkünften, Kooperation mit Bildungseinrichtungen (KiTa, Schule etc.), Entwicklung von Curricula zur gesellschaftlichen Integration, Interkulturelle Trainings, Orientierungshilfen (Verwaltung, Gesundheitssystem, Bewerbungstraining etc.), Unterstützung bei Praktika, Ausbildungsmaßnahmen, Arbeitsangeboten (Job-Center), Gewinnung und Qualifizierung von Lotsen für Bildungs- und Arbeitsmarktintegration

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

- Aufbau und Förderung örtlich-regionaler Netzwerke in der Flüchtlingsarbeit, Kooperation mit Netzwerken der Zivilgesellschaft und deren Projekten, Informationsveranstaltungen und Bildung „Runder Tische“ mit Mandatsträger*innen, Vereinen, Kirchengemeinden, Kulturschaffenden, Medien-Vertreter*innen etc., Fachgespräche und Konferenzen zur aktuellen Situation von Flucht, Migration, Asyl

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der UNO-Flüchtlingshilfe: [Sonderhilfe Ukraine \(uno-fluechtlingshilfe.de\)](https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/sonderhilfe-ukraine)

Detaillierte Informationen zu den Antragsmodalitäten finden Sie hier: [Projektförderung \(uno-fluechtlingshilfe.de\)](https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/projektfoerderung)